Presseinformation

20. August 2007

Waldviertel-Urlauber nehmen immer öfter den Zug

Schmalspurbahnen sind auch das Ziel von Eisenbahnfans

Die Tourismuszüge der Waldviertler Schmalspurbahnen sprechen immer mehr auch neue Zielgruppen an. Insbesondere die Feriengäste in Litschau nutzen die mittwochs fahrenden Züge zu Tagesausflügen mit der Schmalspurbahn. Sie fahren mit dem Zug nach Gmünd ins Solefelsenbad, in die Blockheide oder ins Schmetterlingsparadies nach Langenschlag.

Im Gegensatz zu den sonntags verkehrenden Zügen ist der „Nebelsteinexpress“ am Mittwoch eine echte „Tagesrandverbindung“, mit der man Tourismusziele entlang der Strecke direkt erreichen kann. Dabei handelt es sich um eine Verbindung ohne Umsteigen von Litschau am Nordast über Gmünd bis zum Endbahnhof der Südstrecke in Groß Gerungs. Der Zug verlässt Litschau um 9.28 Uhr und kehrt um 18.30 Uhr zurück.

Mittlerweile sind die Fahrgäste der Mittwoch-Züge mit Besuchern aus Deutschland und den Niederlanden international durchmischt. Auch als Reiseziel, das von echten Eisenbahnfans anvisiert wird, stehen die Waldviertler Schmalspurbahnen hoch im Kurs. Erst Anfang August hatte eine Gruppe englischer Eisenbahnfans einen Fotozug von Gmünd nach Groß Gerungs gechartert.

Nähere Informationen: www.oebb.at, www.noevog.at

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at